

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 9

Anhang: Beilage zu Nr. 9 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 9 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Vorbehältlich der Genehmigung unseres Beschlusses durch die Gemeindeversammlung vom 6. März a. c. ist an der Sekundarschule Hombrechtikon auf Beginn des Schuljahres 1904/05 eine durch Rücktritt frei gewordene Lehrstelle neu zu besetzen.

Schriftliche Anmeldungen, denen die Lehrerpatente, Zeugnisse über bisherige Lehrertätigkeit und der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres beiliegen müssen, sind bis zum 4. März zu richten an den Vizepräsidenten der Pflege, Herrn A. Wettstein, Tobel, Hombrechtikon.

Die freiwillige Zulage beträgt im Anfang 500 Fr., 600 Fr. nach zwei, 700 Fr. nach vier und 800 Fr. nach sechs Dienstjahren. Besoldung für Italienisch 100 Fr. Auswärtige Dienstjahre werden zum Teil berücksichtigt. Wohnung in Natura. (O F 5648) 112

Hombrechtikon, den 20. Februar 1904.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Sekundarlehrerstelle.

An der hiesigen Sekundarschule ist auf Beginn des Schuljahres 1904/05 eine durch Rücktritt freiwerdende Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Wir erbitten uns schriftliche Anmeldungen, denen die Lehrerpatente und Zeugnisse über die bisherige Lehrertätigkeit, sowie der Stundenplan des laufenden Winterhalbjahres beiliegen müssen, bis zum 5. März a. c. an den Präsidenten der Pflege, Herrn Hech. Bosshard in Birmensdorf, der auch zu weiterer Auskunft gerne bereit ist. Freiwillige Zulage 400 Fr. (O F 5664) 124

Birmensdorf, den 22. Februar 1904.

Die Sekundarschulpflege.

Offene Lehrstelle.

An der Verkehrsschule in St. Gallen ist auf 1. Mai d. J. eine Lehrstelle für **bürgerliches und kaufmännisches Rechnen, Algebra und Physik** (eventuell auch **kaufmännische Buchführung**) neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 27 Stunden auf 3500 Fr. angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5000 Fr.

Schriftliche Anmeldungen, begleitet von einer Darstellung des Bildungsganges, sowie von Ausweisen über wissenschaftliche und praktische Befähigung, sind bis zum 10. März den unterzeichneten Amtsstelle einzusenden.

St. Gallen, den 22. Februar 1904.

Das Volkswirtschaftsdepartement.

Landwirtschaftliche Schule Rütti bei Bern.

Ausschreibung einer Lehrerstelle.

Auf 1. April 1904 ist die Stelle eines Lehrers für den Unterricht in **deutscher Sprache, Mathematik und Naturwissenschaften** neu zu besetzen. Bewerber mit Sekundarlehrerpatent belieben ihre Anmeldungen und Ausweise bis zum 15. März nächstthin den Direktion der landwirtschaftlichen Schule Rütti-Zollikofen einzureichen, welche auch Auskunft über Besoldungsverhältnisse, Stundenzahl usw. erteilt. 70

Bern, den 3. Februar 1904.

Direktion der Landwirtschaft des Kt. Bern: sig. J. Minder.

Frühjahr 1904

Fr. 13.50

Zu vorstehendem billigen Preise liefere ich genügend Stoff (Meter 3.00) zu einem modernen, reinwoll. Kammgarn-Herrenanzug. Muster und Ware franko. In höheren Preislagen prachtvolle Neuheiten. 116

Müller-Mossmann, Tuchversandhaus, Schaffhausen.

Frühjahr 1904

Hauslehrerin gesucht.

Eine gesunde, erfahrene, patentierte Lehrerin zu einem 11-jährigen Töchterchen auf Ende März oder später. Klavierunterricht erwünscht.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre O L 126 an die Expedition der „Schweizer Lehrerzeitung“. 126

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

„Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen, daher leicht verdaulich, appetitlich und mit $\frac{1}{4}$ höherem Fettgehalt gegenüber Butter usw. Preis nur 90 Rp. per Pfund.

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar. 782

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neupfundbüchsen franko gegen Nachr., kleinere Probesendungen zugl. Porto

Carl Brugger-Harnisch, Vertretung und en gros-Lager

Kreuzlingen.

Man achte genau auf den Namen Palmin und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen.

Verlag:
Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Als praktisches Kochbuch steht geradezu unerreicht da:

Heinrichsbader Kochbuch

von

L. Büchi,

Leiterin der Heinrichsbader Kochschule.

6. Auflage.

Preis 8 Franken.

Mit zwei Ansichten: Küche und Bügelzimmer und 80 Abbildungen im Text. Eleganter, solider Ganzleinwandband mit Goldtitel.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Orell Füssli-Verlag versendet auf Verlangen gratis und franko den Katalog für Sprachbücher und Grammatiken für Schul- und Selbstunterricht.

Höhere Stadtschule in Glarus.

Offene Lehrstelle für alte Sprachen.

An der **höheren Stadtschule in Glarus** (Realschule, Progymnasium und Mädchenschule) ist infolge Weiterberufung des bisherigen Inhabers eine **Hauptlehrstelle** für **Latin, Griechisch, Deutsch und Geschichte** auf Beginn des Schuljahres 1904/05 zu besetzen.

Verpflichtung bis zu 30 Stunden per Woche. Gehalt 3200 Fr. mit Alterszulagen bis 3700 Fr. Akademisch gebildete Bewerber belieben ihre Ausweise nebst kurzem Lebensabriß bis zum 5. März dem Unterzeichneten einzusenden.

Glarus, 6. Februar 1904.

(H 6 GI) 92

J. Jenny-Studer, Schulratspräsident.

Man verlange den Prospekt der Verkehrsschule St. Gallen

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Schulbeginn 2. Mai. 2 Jahreskurse. Schulgeld: Schweizer frei.

Anmeldefrist: 31. März. Mindestalter 15 Jahre.

Vorkurs: (Vorbereitungsklasse) Schulgeld: Schweizer 10 Fr. (im Maximum Eintritt jederzeit.) 884

Städtische Mädchenschule Bern.

Anmeldungen zum Eintritt in die **obern Abteilungen** der Schule sind unter Beilegung eines Geburtsscheines, der letzten Schulzeugnisse und einer eigenhändig geschriebenen kurzen Darlegung des Bildungsganges bis den 12. März nächstthin dem Direktor der Töchterschule, Hrn. Ed. Balsiger, einzureichen.

Das Lehrerinnenseminar umfasst drei Jahreskurse und bereitet auf die staatliche Prüfung für Primarlehrerinnen vor.

Die Handelsschule bietet in zwei bis drei Jahreskursen die berufliche Vorbereitung auf kaufmännische Geschäftsführung, Buchhaltung, Korrespondenz und den Kontordienst.

Die Fortbildungsklasse nimmt Töchter auf, welche ihre allgemeine, insbesondere die sprachliche und wissenschaftliche Bildung zu erweitern wünschen. Sie besteht aus einem Jahreskurs mit 16 obligatorischen Lehrstunden per Woche nebst Freifächern nach eigener Wahl.

Zum Eintritt sind erforderlich das zurückgelegte 15. Altersjahr und Sekundarschulbildung. Töchter mit guter Primarschulbildung und genügenden Vorkenntnissen im Französischen können Berücksichtigung finden.

Die Aufnahmeprüfung findet Freitag und Samstag, den 18. und 19. März, von morgens 8 Uhr an, im Schulhaus Monbijou statt. Zu derselben haben die Angemeldeten ohne weitere Einladung sich einzufinden.

Das jährliche Schulgeld beträgt 60 Fr. Unbemittelten Schülerinnen werden Freiplätze event. Stipendien gewährt.

Auf Wunsch kann die Direktion auswärtigen Schülerinnen passende Kostorte anweisen. (O H 1848) 127

Bern, den 25. Februar 1904.

Die Kommission.

Vor kurzem erschienen:

„Mein Lesebüchlein“

Zum Schulgebrauch in Spezialklassen und Anstalten für Schwachbefähigte. Bearbeitet von einem Kollegium schweiz. Lehrer.

In 3 Heften à 50, 60 und 70 Cts. einzeln und partienweise zu beziehen bei 121

K. Jauch, Lehrer in Zürich II.

NB. Die reich illustrierten Hefte seien auch den Lehrern und Lehrerinnen der Elementarschule bestens empfohlen.

Schulheftfabrik
Kaiser & Co., Bern.
Kataloge und Muster franko.

Schreibhefte-Fabrik
 mit allen Maschinen der Neuzzeit
 aufs beste eingerichtet.
 Billigste und beste Bezugsquelle
 für Schreibhefte
 jeder Art

J. EHRSAM-MÜLLER
ZÜRICH - Industriequartier
Zeichnen-Papiere
 in vorzüglichen Qualitäten,
 sowie alle andern Schulmaterialien.
 Schultinte, Schiefer-Wandtafeln stets am Lager.
 Preiscurant und Muster gratis und franko.



KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
 Beste Hektographen- **MASSE**
TINTE.
 (10 V 774) PROSPEKTE GRATIS.

HELVETIA, — **Schreibfedern** —
 Fabrik in Oberdiessbach.
 Zahlreiche, bestens eingeführte Sorten. — Prospekte u. Muster gratis.
 Nach Orten, wo nicht vorrätig, liefern wir direkt.

Gummourförm
 beseitigt schmerzlos das
 v. Dr. Boes, gesetzl. gesch.
 Zahlhäuse Dankbriefe Geheilter. 5 Mk. (Fr. Pappeln, Wolff. g.
 T. Bleiess, Tannin 5%). Dr. Boes & Co., Berlin
 (E B 4301 122

Die Fibel in Steilschrift
 für schweiz. Elementarschulen

von
 Professor **H. R. Rüegg.**

51 S. 80 gebunden, wird den Abonnenten der
 „Schweizerischen Lehrerzeitung“ gegen Einsen-
 dung von 10 Cts. franko zugesandt.

Wichtige Preisherabsetzung!

Um die Einführung auch in weniger bemittelten Schulen zu ermöglichen,
 haben wir unsere

Bruchlehre im Anschauungsunterricht

(8 Blatt — 52 × 40 cm — in Zweifarbenindruck mit Metalleisten und Ösen)

im Preise bedeutend ermässigt und liefern dieselbe jetzt
 statt 8 Fr. für **nur 4 Fr.**

Die einzelnen Blätter stellen bildlich in leichtfasslicher Weise dar:

1. Vergleichung der Bruchteile.
2. Vereinfachung und Erweiterung der Brüche.
3. Gemischte Zahlen. — Unechte Brüche.
4. Verwandlung ungleichnamiger Brüche in gleichnamige.
5. Addition gleichnamiger und ungleichnamiger Brüche.
6. Addition gemischter Zahlen.
7. Subtraktion der Brüche.
8. Subtraktion gemischter Zahlen.

Infolge seiner überaus klaren Anlage und Durchführung dürfte dieses Lehrmittel dazu berufen sein, beim Unterricht in der Bruchlehre gute Dienste zu leisten.

Bei Aussicht auf Einführung stellen wir gern ein Probeblatt gegen Einsendung von 20 Cts. (für Porto und Verpackung) gratis zur Verfügung.

Das komplette Werk kann zum herabgesetzten Preise durch jede Buchhandlung — auch zur Ansicht — bezogen werden.

Zürich,

Art. Institut Orell Füssli, Verlag.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist die bei uns erschienene zweite, umgearbeitete und erweiterte Auflage von

Lehrbuch der ebenen Trigonometrie

mit vielen angewandten Aufgaben für Gymnasien und technische Mittelschulen

von

Dr. F. Bützberger,

Professor an der Kantonsschule in Zürich.

VI und 62 Seiten. 80 geb. **Preis 2 Fr.**

Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

K. LIPS, Kunst des Freihandzeichnens,

Heft 1.

Die Elemente der freien Linienführung.

A.

Gerade und Oval.

16 Seiten, schmal 80, mit 16 Tafeln in
 Photolithographie

Fr. 1.50.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Das naive Freihandquadrat und das Rund.

8 Seiten schmal 80, mit 16 Tafeln in
 Photolithographie

Fr. 1.50.